

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Köln, 11.01.2010

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung

Eifelwall als Grüntangente

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.01.2010 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Eifelwall zwischen Gabelsberger Straße/ Rudolf-Ameluxen-Straße und Hönninger Weg (Bereich der Eisenbahnunterführungen) als eine „Grüntangente“ im Sinne des Masterplans von Albert Speer zu gestalten und das genannte Teilstück des Eifelwalls nur noch für den Rad- und Fußverkehr zu öffnen.

Begründung:

Der Eifelwall im oben genannten Bereich der Eisenbahnunterführungen ist die einzige Verbindungsmöglichkeit zwischen den Flächen des Inneren Grüngürtels (existierend und geplant) und zum Volksgarten. Im Sinne des Masterplans soll diese Tangente als Grüntangente gestaltet werden. Dies kann mit einfachen Mitteln geschehen. Wichtig dabei ist die alleinige Öffnung für den Rad- und Fußverkehr. Seit über einem Jahr ist der Eifelwall in dem Bereich schon für den Autoverkehr gesperrt und es hat keine negativen Auswirkungen dieser Sperrung gegeben. So kann der Eifelwall weiterhin nur für den Rad- und Fußverkehr geöffnet bleiben. Heute schon ist dies eine wichtige Rad- und Fußverbindung von der Südstadt / Volksgarten sowie vom Sportpark Südstadion / Zollstock mit Lindenthal / Universität / Bahnhof Süd. Sie wird mit dieser Maßnahme nur gestärkt. Dieser Antrag wird gleichlautend in der Bezirksvertretung Innenstadt, Lindenthal und Rodenkirchen gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

gez. Markus Graf